

WIDERSTAND!

In die studentischen Gremien

- Keine Kürzungen sondern massive Erhöhung der Bildungsausgaben
- Senkung der SeminarteilnehmerInnenzahlen auf 15, bei Ausweitung des Angebots
- TeilnehmerInnenzahlen bei Vorlesungen auf die Größe des Hörsaals beschränken, bei Ausweitung des Angebots
- Rücknahme aller Studiengebühren – Bildung ist ein Grundrecht und kein Privileg!
- Elternunabhängiges, darlehensfreies Bafög von 800 Euro Netto für jeden
- Keine Modularisierung gegen die Interessen der Studierenden!
- Mehr Personal, als ersten Schritt hin zu einem breiteren interessenorientierten Lehrangebot an der Uni
- Volle Lehr- und Lernmittelfreiheit
- Verteidigung der demokratischen Rechte und der studentischen Selbstverwaltung
- Für demokratisch gewählte Studierendenvertretungen mit vollen demokratischen Rechten
- Wahl einer kollektiven Hochschulleitung durch Studierende und Uni-Angestellte aus ihrer Mitte

Infoveranstaltung:

**Freitag den 20.1.2006 um 19.00 Uhr
in der Arnold-Bode-Straße 8, Raum 0113/0114**

Kein Geld für Bildung da? DOCH! - Aber in den falschen Händen:

- Durch die Steuerreform 2000 bekam die Deutsche Bank 6,644 Milliarden Euro zurückerstattet.
- Durch die gleiche Steuerreform verpflichtete sich der Staat etwa 36 Milliarden Euro Steuern an Konzerne zurückzuzahlen.